

5.3

EINE TRANSFORMATIVE BIBELRUNDE LEITEN

²²because he knew all men
near witness of man; for he
is in man.

Visits Jesus

a man of the Pharisees,
a ruler of the Jews. "This
y night and said to him,
you are a teacher come
do these signs that
th him." Jesus answered
o you, unless one is born
the kingdom of God."

1. "How can a man be
he enter a second time
nd be born?" Jesus an-
y to you, unless one
rit, he cannot enter the
ich is born of the flesh

is born of the Spirit is
at I said to you, "You
wind * blows where it
d of it, but you do not
r where it goes; so it
of the Spirit." "Nico-
can this be?" Jesus

eacher of Israel, and
his? "Truly, truly, I
we know, and bear-
en; but you do not
ve told you earthly

?, how can you be-
ings? ¹³No one has
ho descended from
as Moses lifted
s, so must the Son

oever believes in

ter them; and people came and
²⁴For John had not yet been
ciples and a few Jews were
to John, and said to him, "This
you beyond the Jordan, to witness
ness, here he is, baptizing and do-
him." ²⁵John answered, "Do not
thing except what I have told you:
yourselves bear me witness, but
the Christ, but I have been saying
who has the bride is his brother-
the bridegroom, who stands and
joices greatly at the bridegroom's
this joy of mine is now full. "But
but I must decrease."

He Who Comes from Heaven

31 He who comes from above is
who is of the earth belongs to the earth
the earth he speaks in the earth,
above all. "He bears witness to what he
and heard, yet no one receives his
who receives his testimony will
that God is true. "For he whom the
utters the words of God, for it is the
that he gives the Spirit, "the Father
and has given all things into his
believes in the Son has eternal life; he
not obey the Son shall not see life,
of God rests upon him.

Jesus and the Woman of Samaria

4 Now when the Lord knew that the
had heard that Jesus was making
ing more disciples than John the
baptizer, he said to him, "Follow me,

and that he gave his
believes in him al-
life. ¹⁷For God
to condemn the
e saved through
not condemned;
emed already,
e name of the
his is the judg-
the world, be-
light, because
one who does
ne to the light
21 But he who
that it may be
n wrought

22 But he who
that it may be
n wrought

23 But he who
that it may be
n wrought

24 But he who
that it may be
n wrought

25 But he who
that it may be
n wrought

26 But he who
that it may be
n wrought

27 But he who
that it may be
n wrought

28 But he who
that it may be
n wrought

29 But he who
that it may be
n wrought

30 But he who
that it may be
n wrought

31 But he who
that it may be
n wrought

32 But he who
that it may be
n wrought

Lectio Divina Gebet (optional)

1. Lies Psalm 1,1-6.
2. Meditiere über die Worte.
3. Rede mit Christus über diesen Abschnitt.
4. Komm in Gottes Gegenwart zur Ruhe und höre seine Stimme.
5. Diskutiert gemeinsam darüber.

Gottes Wort ist mächtig.

Notizen

Als Antonius 18 Jahre alt war, verlor er seine beiden Eltern und erbte einen beträchtlichen Reichtum. Eines Tages ging er an einer Kirche vorbei und beschloss zu beten. Als er eintrat, hörte er, wie das Tagesevangelium verlesen wurde: „Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib ihn den Armen; und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!“ (Mt 19,21). Die Worte der Schrift trafen ihn ins Herz: Antonius entschloss sich kurzerhand, sein gesamtes Erbe zu verkaufen, es den Armen zu geben und ein Leben zu führen, das er völlig Gott widmen wollte. Dieser Mann, der Ja sagte, als der Heilige Geist ihn durch Gottes Wort in der Schrift bewegte, wurde einer der Gründer des westlichen Mönchtums und ist heute als Hl. Antonius der Einsiedler bekannt.

Gottes inspiriertes Schriftwort hat die Macht, Leben zu verändern. Auch wenn nicht alle Menschen eine so dramatische Begegnung mit der Bibel haben werden wie der Hl. Antonius, sollte jeder gewöhnliche Christ von den Worten der Schrift in seinem täglichen Leben herausgefordert, ermutigt und geleitet werden. In diesen heiligen Büchern begegnen wir nicht nur den Worten von Menschen einer längst vergangenen Zeit, sondern dem Wort Gottes, das heute durch Menschenworte zu uns spricht.

Das ist einer der Gründe, warum Bibelkleingruppen einen Eindruck im Leben von Menschen hinterlassen können. Wir versammeln uns nicht um irgendein gewöhnliches Buch, sondern um das inspirierte Wort Gottes, das heute zu uns spricht. Wie die Schrift selbst feststellt: „Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens“ (Hebr 4,12). Wie im Fall des Hl. Antonius hat die Schrift eine unglaubliche Macht, die Herzen zu öffnen und diejenigen, die in ihr lesen, auch heute zu prägen.

Aber das ist nicht alles. Teilnehmer einer Bibelrunde begegnen nicht nur Gott in seinem Wort, sondern sie begegnen Gott auch in ihrer Gemeinschaft miteinander, wenn sie überlegen, wie Gottes Wort heute auf ihr Leben angewendet werden kann. Zu hören, wie andere die Schrift auf ihr Leben anwenden, kann sehr ermutigend sein und uns daran erinnern, dass wir auf unsrem Glaubensweg nicht allein sind; auch andere streben danach,

*Denn lebendig
ist das Wort
Gottes,
wirksam
und schärfer
als jedes
zweischneidige
Schwert.*

— Hebr 4,12

Notizen

*Wer die
Schrift nicht
kennt, kennt
Christus
nicht.*

— Hl. Hieronymus



ein christliches Leben zu führen. Von ihrem Ringen, ihren Prüfungen, Freuden und Triumphen in der Anwendung des Gotteswortes auf ihr Leben zu hören, kann uns inspirieren, unseren Glauben zu vertiefen.

DISKUSSION I

*Hast du die Macht der Schrift schon einmal in deinem Leben erfahren?
Warum ist es bedeutsam, dass die Schrift auch heute noch die Kraft hat,
uns zu verwandeln, tausende Jahre, nachdem sie geschrieben wurde?*

ZIELE EINER BIBELRUNDE

Eine Bibelrunde kann viele Dinge erreichen. Deshalb solltest du deine Ziele kennen, wenn du eine zu leiten beginnst. Was genau willst du erreichen? Wir schlagen dir vor, dich auf diese drei Ziele zu konzentrieren: Vertrautheit mit Gott (Divine Intimacy), Authentische Beziehung (Authentic Friendship) und Klarheit und Überzeugung für den „Kleinen Weg der Evangelisierung“ (clarity and conviction for the Little Way of Evangelization) .

- **Vertrautheit mit Gott** (Divine Intimacy): Der Zweck der Bibelrunde ist es nicht nur, Informationen zu bekommen oder Teil eines Clubs zu sein, sondern eine tiefere Begegnung mit Gott zu ermöglichen, die Leben verändern kann.
- **Authentische Beziehung** (Authentic Friendship): Deine Teilnehmer können auch selbstständig über das Wort Gottes lernen. Die Kraft einer Kleingruppe liegt darin, dass jeder vom anderen lernen

kann. Die Freundschaften, die in einer Bibelrunde entstehen, sind entscheidend für Verwandlung und Verantwortlichkeit, und die Einsichten, die die Teilnehmer miteinander austauschen, können ein noch tieferes Verständnis ermöglichen.

• **Der „kleine Weg der Evangelisierung“** (the “Little Way of Evangelization”): Bibelrunden bieten auch ein Umfeld, in dem man andere dazu anleiten kann, selbst missionarische Jünger zu werden. So gut es auch ist, Freundschaften zu schließen und Gott näherzukommen – lass deine Bibelrunde nicht an dieser Stelle enden; halte Ausschau nach anderen, bei denen Gott dich dazu berufen könnte, dass du sie zu missionarischen Jüngern ausbilst, die dann weiter evangelisieren und selbst Kleingruppen leiten.

Bedenke, dass es nicht notwendig ist, ein Bibelwissenschaftler zu sein oder eine mitreißende Persönlichkeit zu haben, um eine wirkungsvolle Bibelrunde zu leiten. Jeder, der Jesus in Vertrautheit mit Gott (Divine Intimacy) nachfolgt, der willens ist, authentische Beziehungen (Authentic Friendship) zu schließen und der sich Christi Methode des Gewinnens, Aufbaus und Sendens verschreibt, der kann wirkungsvoll sein.

DISKUSSION 2

Was ist deine Erfahrung mit Bibelkleingruppen? Hat deine Gruppe auch irgendeinen der genannten Aspekte gelebt? Auf welche Weise? Wie kannst du die drei Ziele im Hinterkopf behalten, wenn du dich darauf vorbereitest, eine Gruppe zu leiten?

DREI ASPEKTE EINER GROSSARTIGEN GRUPPE

Jetzt, wo du weißt, wieso du eine Gruppe leiten solltest und was deine Hauptziele sind, schauen wir uns drei Aspekte einer großartigen Bibelrunde an: Vorbereitung, Fertigkeiten und persönliches Engagement.

VORBEREITUNG

Du wirst keine gute Diskussion leiten können, wenn du dir nicht die Zeit genommen hast, dich ordentlich auf deine Bibelrunde vorzubereiten. Hier ein paar Tipps für eine gute Vorbereitung:

- **Wähle den richtigen Inhalt aus:** Wähle einen Inhalt, der den Bedürfnissen der Gruppe entspricht. FOCUS-Ressourcen finden sich auf focusequip.org. Für diejenigen, die neu dabei sind, empfehlen wir, mit „Die Crux“ und „Die Heilsgeschichte“ anzufangen.
- **Bete und teile deine eigene Begegnung mit dem Wort Gottes:** Es reicht nicht, vorher einfach die Materialien und die Leiterversion zu lesen. Erwäge im Gebet, wie dich die biblischen Passagen persönlich herausfordern oder ermutigen. Deine Bibelrunde wird wesentlich authentischer, wenn du deine eigene Begegnung mit Gottes Wort mitteilst. Denk daran: Das ist Gottes Werk; eine Bibelrunde zu leiten ist eine Einladung, dich auf den Heiligen Geist zu verlassen, nicht bloß auf deine eigenen Fähigkeiten.
- **Bereite Fragen für die Begegnung vor:** Schau dir die Diskussionsfragen an und wähle Fragen, die für deine Gruppe relevant sind. Passe sie an oder formulier sie, wenn nötig, um. Überlege dir: „Welche Fragen haben für meine Gruppe die größte Bedeutung?“.
- **Wähle ein paar Kernwahrheiten aus:** Wenn du die Inhalte durchliest, finde ein bis drei Kernwahrheiten, die du mit deiner Gruppe teilen willst. Konzentriere dich auf diese Punkte. Was auch immer sonst in der Gruppe passiert, sieh zu, dass du dich auf diese Schlüsselaussagen konzentrierst und dich nicht in zu vielen Details, nebensächlichen Gesprächen oder Abwegen verlierst. Führe alles auf die großen Ideen zurück, die jeder am Ende mitnehmen soll.

DISKUSSION 3

Wie würde es aussehen, wenn du deine Bibelrunde jede Woche gut vorbereiten würdest? Bist du willens, wenn nötig Opfer zu bringen – besonders zeitliche – um dich gut vorzubereiten?

*In den
Heiligen
Büchern
kommt ja der
Vater, der
im Himmel
ist, seinen
Kindern in
Liebe entgegen
und nimmt
mit ihnen das
Gespräch auf.*

— Dei Verbum 21

FERTIGKEITEN

Notizen

Es bedarf einiger Fertigkeiten, um eine transformierende Bibelrunde zu leiten. Sehen wir uns ein paar dieser Fertigkeiten an:

- **Gastfreundschaft:** Wenn du dafür sorgst, dass sich jeder wohl und willkommen fühlt, macht das einen riesigen Unterschied für deine Bibelrunde, besonders am Anfang, bevor alle einander kennen. Hier ein paar Tipps für gute Gastfreundschaft:
 - Finde einen gut zugänglichen und zwanglosen Ort, der jede Woche benutzt oder reserviert werden kann. Frage dich: „Welcher Ort ist für meine Gruppe am einfachsten zu erreichen? Wo wird sie sich am wohlsten fühlen?“
 - Stelle Essen und Getränke zur Verfügung, besonders während der ersten Wochen. Leute lieben Essen! Das gibt den Teilnehmern auch etwas zu tun, während sie eintreffen und miteinander plaudern. Sieh zu, dass die Verantwortung dafür rotiert, wenn deine Gruppe im Lauf der Zeit wächst. Je mehr sich beteiligen, desto besser.
 - Nutze das erste Treffen eventuell nur zum Kennenlernen und zum Knüpfen von Freundschaften. Gib einen kurzen Überblick darüber, womit ihr euch beschäftigen werdet. Mach diesen Abend lustig und unbeschwert, denn das wird deine Teilnehmer motivieren, wiederzukommen!
 - Pflege Beziehungen in deiner Gruppe. Stelle gute Fragen, die es den Teilnehmern ermöglichen, von ihrem Leben zu erzählen. Nutze dein Wissen über die unterschiedlichen Teilnehmer, um sie untereinander zu verbinden und gemeinsame Interessen aufzudecken.
 - Finde schließlich eine Zeitlänge für deine Bibelrunde, die funktioniert, und halte dich daran. Manche Gruppenmitglieder werden fernbleiben, wenn du nicht konsistent bist. Beginne und ende pünktlich. Respektiere die Zeit deiner Gruppe, auch wenn ihr zu spät anfangen müsst, und höre pünktlich auf.



- **Ermögliche eine Begegnung, nicht eine Belehrung:** Als Leiter der Bibelrunde bist du nicht in erster Linie ein Lehrer, der jede Woche alles Inhaltliche erklärt und darüber einen Vortrag hält. Du solltest nicht ständig reden. Denk daran: Das Ziel ist, den Teilnehmern die Begegnung mit Gottes Wort in der Schrift und miteinander zu ermöglichen. Was kannst du tun, um das Gespräch zu erleichtern? Hier sind ein paar Tipps:
 - Nutze gute Fragen, um die Diskussion am Laufen zu halten. Wie kannst du Fragen so verwenden, dass sie die Gruppe zum Nachdenken über ihre eigenen Erfahrungen bringen und darüber, was die Schrift offenbart?
 - Lass andere Gruppenmitglieder die Fragen beantworten. Nur, weil jemand eine Frage stellt, heißt das nicht, dass du sie beantworten musst. Stell die Frage der ganzen Gruppe und gib mehreren Leuten die Möglichkeit, zur Antwort beizutragen. Ergänze danach, wenn nötig.
- **Drei Rollen für die Leitung eines fesselnden Gesprächs:** Innerhalb deiner Gruppe gibt es drei Schlüsselrollen, die eine gute Diskussion ermöglichen: Der Bergführer, der Verkehrspolizist und der Cheerleader.
 - **Bergführer:** Wenn du je wandern warst, dann weißt du, wie hilfreich es sein kann, jemanden zu haben, der schon einmal auf der Strecke unterwegs war. Die Person kennt den Weg, weiß, wann es Pausen braucht, und wo man einen schönen Ausblick hat. Du musst für deine Bibelrunde ein Bergführer sein – jemand,

der das Material schon einmal durchgegangen ist und weiß, wo man hinmuss, damit das Gespräch gut wird.

- **Verkehrspolizist:** Hast du schon einmal einem Verkehrspolizisten bei der Arbeit zugesehen? Es ist eine Kunst, Menschen und Autos mit nichts als den Händen und einer Pfeife zu dirigieren. Zahlreiche Hindernisse und Staus können den Ablauf deiner Bibelrunde behindern. Wie ein Verkehrspolizist musst du manche Diskussionen oder Abwege unterbinden. Gleichzeitig solltest du schüchterne Mitglieder ermutigen, etwas zu sagen und sich mitzuteilen. Achte auf das Gespräch, um sicherzustellen, dass alle daran teilnehmen und lenke die Diskussion auf Themen, die deine Gruppe aufbauen.
- **Cheerleader:** Auch wenn sein Team gerade nicht so erfolgreich ist, kommt der Cheerleader zu den Spielen, feuert es an und trägt das Teamtrikot. Als Bibelrundenleiter musst du deine Gruppe anfeuern. Lächle, ermutige die Leute, sich einzubringen und schaffe eine Umgebung, in der die Menschen wissen, dass du sie unterstützt und dich für das interessierst, was sie zu sagen haben. Gib ihnen positive Bestätigung, wenn sie sich einbringen, auch wenn ihre Kommentare nicht perfekt auf den Punkt gebracht sind. Wenn Menschen wissen, dass sie geschätzt und gemocht werden, nehmen sie eher am Gespräch teil.

Du weißt, dass du deine Bibelrunde gut unterstützt, wenn sie abläuft wie ein gelungenes Volleyballspiel: Das Gespräch sollte „über das Netz“ hin- und zurückgehen und verschiedene Teilnehmer beteiligen. Als Gruppenleiter solltest du den Ball anspielen, indem du gute Fragen stellst. Dann antwortet jemand und legt den Ball damit für jemand anderen auf, der kommentiert und ihn dann weitergibt. Wenn der „Spielzug“ vorbei ist, lieferst du eine weitere Frage.

Wenn es dir schwerfällt, eine dynamische Bibelrunde zu leiten, scheu nicht davor zurück, von jemand anderem zu lernen. Geh zur Gruppe eines anderen Leiters und beobachte, was sie erfolgreich macht.

Welche Fertigkeiten brauchst du, um als Bibelrundenleiter zu wachsen? Wie kannst du sie fördern? Wo brauchst du eventuell Hilfe von jemand anderem?

PERSÖNLICHES ENGAGEMENT

Für die vollständige Verwandlung und Bekehrung des Herzens ist die Beziehungsarbeit innerhalb und außerhalb der Bibelrunde entscheidend. Du formst Menschen und hältst nicht einfach ein gewöhnliches Meeting ab. Hier ein paar Tipps, wie du dich für deine Gruppenmitglieder engagieren kannst:

- **Verbringe außerhalb der Bibelrunde Zeit mit ihnen.** Jesus war nicht nur einmal die Woche mit seinen Jüngern in einem Kurs beisammen oder wenn er sie gelehrt hat; er hat sein Leben mit ihnen geteilt, indem er sich für sie interessiert und mit ihnen Alltagsmomente verbracht hat.
- **Lade sie zu anderen Veranstaltungen und Aktivitäten ein.** Wie kannst du sonst noch Zeit mit deinen Teilnehmern verbringen? Welche anderen Aktivitäten könnten ihnen beim Wachsen helfen?
- **Lege Zeugnis ab für ein gutes Leben.** Frag dich selbst: „Bekräftige ich die Wahrheiten, die ich in der Bibelrunde vermittele, durch meine Lebensweise?“. Als Leiter sollte unser Leben unsere Lehre widerspiegeln. Wenn wir die Wahrheiten, die wir lehren, nicht bezeugen, werden die Mitglieder unserer Bibelrunde wahrscheinlich nicht akzeptieren, was gelehrt wird. Wir müssen die Wahrheiten leben, die wir lehren.

DISKUSSION 5

Wie kannst du dich mehr für die Mitglieder (oder potenziellen Mitglieder) deiner Bibelrunde engagieren?

KONKRETE SCHRITTE

Notizen

Jetzt ist es an der Zeit, deine Bibelrunde zu beginnen. Hier ein paar Tipps für den Anfang:

- Erstens, bete darum, dass dich der Herr zu den Menschen führt, die er in deiner Gruppe sehen will.
- Überlege dir potenzielle Mitglieder deiner Bibelrunde und pass auf, dass du dich nicht selbst einschränkst. Von wem will Gott, dass du ihn einlädst?
- Bete, dass Gott die Herzen dieser Menschen öffnet, damit sie zur Gruppe kommen.
- Nimm dir Zeit, jeden persönlich einzuladen. Als Jesus seine Jünger eingeladen hat, ihm nachzufolgen, hängte er weder eine Schriftrolle am Dorfplatz auf noch hinterließ er eine Nachricht in ihren Häusern. Stattdessen ging er auf jeden Einzelnen zu und lud ihn persönlich ein.
- Geh jedem nach und versichere dich, dass sie alle Informationen über das erste Gruppentreffen haben.
- Nimm dir Zeit, die Inhalte oder die Aktivitäten, die du zum Kennenlernen einsetzen willst, im Gebet vorzubereiten. Bitte für die Mitglieder deiner Gruppe.
- Schick jedem am Tag der Bibelrunde oder einen davor eine Erinnerung. Manchmal vergessen Leute darauf. Lass nicht zu, dass das deine Bibelrunde beeinträchtigt.
- Lass der Gruppe besonders beim ersten Treffen extra Zeit fürs Kennenlernen. Das Knüpfen von Beziehungen ist wesentlich, um das Interesse der Leute aufrecht zu erhalten.
- Zuletzt: Sei beharrlich. Eine tolle Bibelrunde braucht vielleicht mehrere Einladungen oder einen zusätzlichen Zeit- und Energieaufwand. Investiere die zusätzliche Arbeit, damit deine Bibelrunde richtig gut werden kann. Bete weiter, lade weiterhin ein und arbeite unablässig an deinen Fertigkeiten.

*Darum tröstet
einander und
einer baue
den andern
auf, wie ihr es
schon tut!*

— 1 Thess 5,11



DISKUSSION 6

Hast du irgendwelche Bedenken, was die Leitung einer Bibelrunde angeht? Was würde dir dabei helfen, diese Ängste zu überwinden? Welche Schritte musst du setzen, um eine tolle Bibelrunde zu entwickeln?

SCHLÜSSELKONZEPTE

Inspiration der Schrift: Die Bibel ist von Gott inspiriert. Wenn wir die Schrift lesen, dann begegnen wir Gottes Wort, das heute zu uns spricht. Sein göttliches Wort spricht durch die menschlichen Worte der heiligen Autoren.

Gottes Wort ist mächtig: „Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens“ (Hebr 4,12).

Die drei Ziele einer Bibelrunde: Vertrautheit mit Gott (Divine Intimacy), authentische Beziehung (Authentic Friendship) und Überzeugtsein vom „Kleinen Weg der Evangelisierung“ (Conviction for the Little Way of Evangelization).

Die drei Rollen der Leitung: Bergführer, Verkehrspolizist und Cheerleader

Notizen